

Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und
Menschenfeindlichkeit

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

*Natürlich Wetterau.
Hier wächst ALLES!*



Ziel des Bundesprogramms:

- Ziviles Engagement und demokratisches Verhalten auf kommunaler, regionaler und überregionaler Ebene fördern
- Unterstützung von Vereinen, Projekten und Initiativen, die sich der Förderung von Demokratie und Vielfalt widmen
- Präventive Arbeit

Laufzeit dieses Programm: 01.01.2015 bis 31.12.2019

Antragstellung jährlich erforderlich

Schwerpunkte des Wetteraukreises:

- Rechtsextremistisches Handeln
- Demokratiestärkung im ländlichen Raum
- Flucht und Asyl

Wetteraukreis wirkt strategisch übergreifend außer für bereits vorhandene Partnerschaften/Kommunen:

Butzbach, Nidda, Altenstadt/Büdingen, Mittlere Wetterau (Florstadt, Reichelsheim, Echzell und Wölfersheim)

Außnahme: Kooperationsprojekte mit anderen Partnerschaften

Leitziele des Wetteraukreises

1. Demokratie, Respekt, Menschlichkeit und Vielfalt sind im Wetteraukreis Basis des Zusammenlebens. Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung haben keine Grundlage.
2. Demokratisches Engagement im Wetteraukreis ist gestärkt
3. Die Wetterau ist eine weltoffene Gesellschaft, geprägt von kultureller Vielfalt. Die Bevölkerung ist über die Lebensumstände geflüchteter Menschen weiter aufgeklärt und wirkt an der Gestaltung einer vielfältigen Gesellschaft weiter mit.

*Natürlich Wetterau.
Hier wächst ALLES!*

Handlungsziele zu den Leitzielen für 2018

(Aufzählung ist beispielhaft und nicht vollständig – Projekte, Maßnahmen:)

1. An Schulen, Qualifizierung, Ausstellungen, Seminare
2. Kulturveranstaltungen und Kultur als Vermittler demokratischer und antirassistischer Werte
3. Im Bereich Sport zur Demokratiestärkung
4. Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen für Multiplikatoren/-innen, Fachkräfte, ehrenamtlich Tätige
5. Zur gesellschaftlichen Teilhabe, Aufklärung und Sensibilisierung
6. Zu: Fußball WM; Landtagswahl, 100 Jahre Frauenwahlrecht, 80 Jahre Reichspogromnacht
7. Zu Qualifizierungen und zur Sensibilisierung für die Perspektive geflüchteter Menschen

*Natürlich Wetterau.
Hier wächst ALLES!*

Welche Projekte können nicht gefördert werden?

Projekte die keinen unmittelbaren Zusammenhang mit den Programmschwerpunkten aufweisen oder

- dem gängigen Breiten- und Leistungssport dienen
- bereits begonnen haben
- es in gleicher Form bereits gegeben hat und sich wiederholen
- Schulische Projekte im Rahmen der Zuständigkeit der Schulen
- durch das AsylbLG und/oder durch länderspezifische Regelungen abgedeckt sind
- der Berufsausbildung außerhalb der Jugendsozialarbeit oder des Hochschulstudiums dienen
- von Politik, Parteien und Gewerkschaften stammen
- der Erholung und Touristik dienen

Sie haben eine Projektidee und möchten einen Antrag stellen

1. Antragsformular bei der Koordinationsstelle anfordern (telefonisch, per mail)
2. Antrag ausfüllen und bei Koordinationsstelle einreichen
3. Koordinationsstelle prüft, berät über erforderliche Änderungen und gibt den Antrag weiter an Begleitausschuss zur Entscheidung oder
4. An Jugendforum zur Entscheidung, falls der Antrag von einer Jugendorganisation kommt.
5. Antrag wird entschieden, Koordinationsstelle gibt Rückmeldung an antragstellende Organisation und wickelt verwaltungstechnisch ab
6. Bei Bedarf unterstützt Koordinationsstelle bei der Projektumsetzung

*Natürlich Wetterau.
Hier wächst ALLES!*

Jugendforum I

- Wird von Jugendlichen selbst organisiert und geleitet (mind. 14 und max. 25 Jahre alt)
- Zusammensetzung aus möglichst vielen unterschiedlichen lokalen Jugendszenen

Aufgaben:

- Stärkung der Beteiligung von Jugendlichen
- Angemessene Vertretung im Begleitausschuss
- Eigene Beiträge zur Ausgestaltung der Partnerschaft für Demokratie in den Begleitausschuss

Jugendforum II

- Beteiligung von Jugendlichen unter Gender-, Diversity Mainstreaming und Inklusion
- Entscheidungen über Projekte und Einzelmaßnahmen im Rahmen des eigenen Budgets
- Fachliche Begleitung von der Koordinierungs- und Fachstelle
- Verwaltungstechnische Abwicklung des Jugendbudgets durch Koordinierungs- und Fachstelle

*Natürlich Wetterau.
Hier wächst ALLES!*

Jugendforum des Wetteraukreises

Zusammengesetzt aus derzeit 16 Vertretungen unterschiedlicher, kreisweittätiger Jugendorganisationen

Handlungsschwerpunkte:

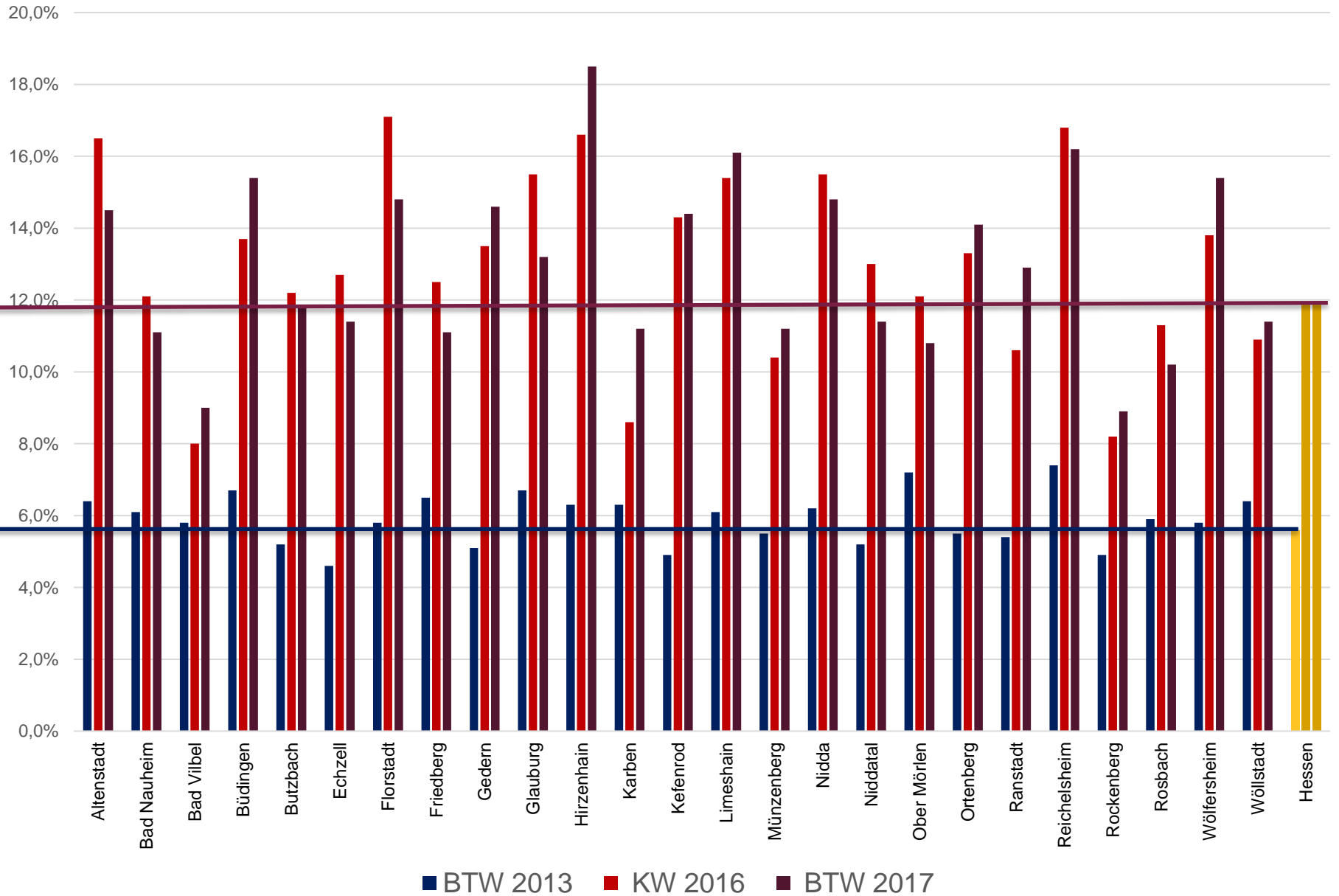
- Kampf gegen Extremismus (mit besonderem Schwerpunkt auf Rechtsextremismus)
- Förderung der politischen Bildung für Jugendliche und Kinder im Grundschulalter
- Aufklärung und Umgang mit Hate Speech und Filterblasen
- Stärkung der politischen Beteiligung unter Jugendlichen

Konzeptansätze:

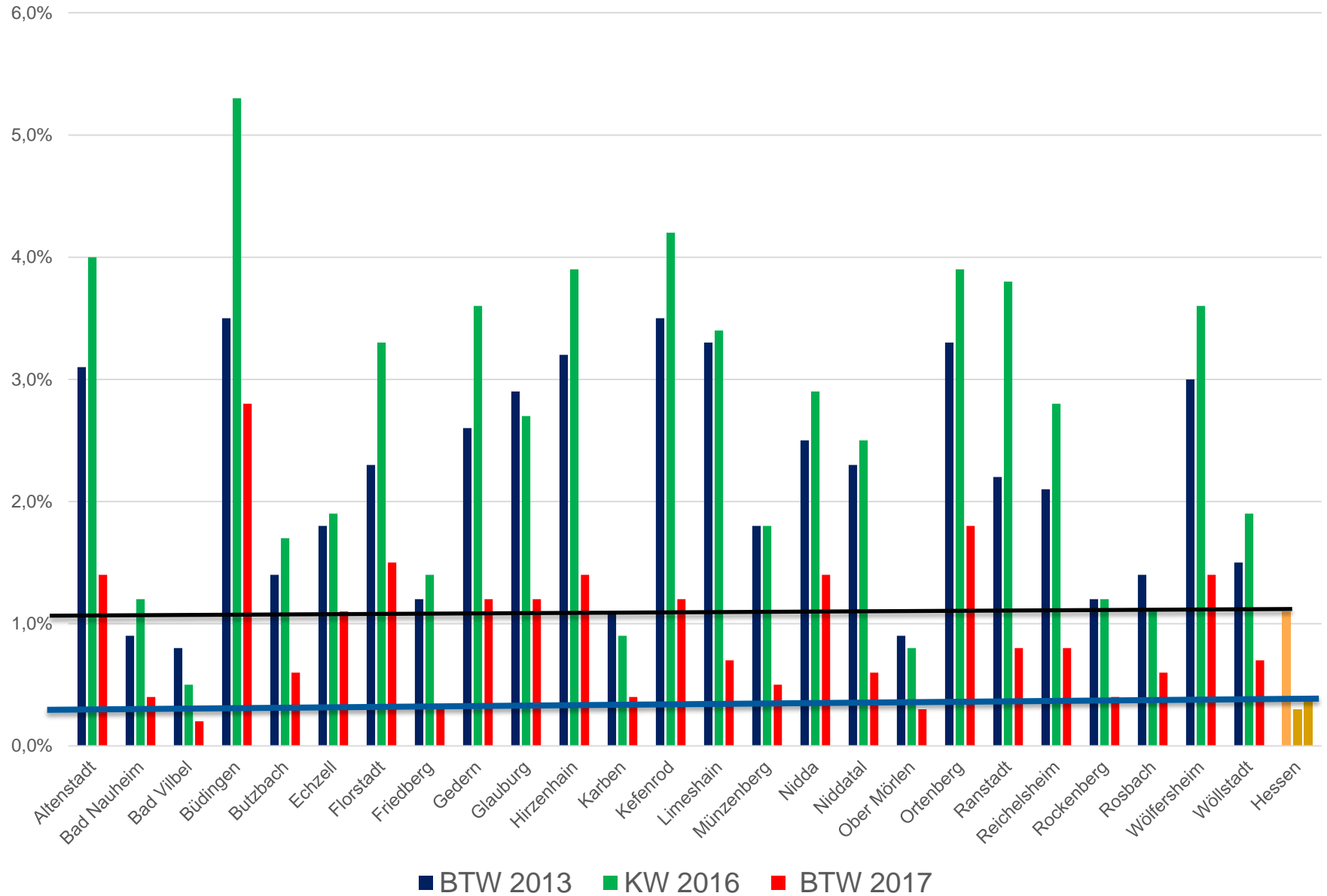
- **Nachhaltigkeit:** Ausbau zu einem Dialogforum
- Verankerung und Ausbau des Jugendforum in der östlichen Wetterau

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Entwicklung der AFD im Wetteraukreis



Entwicklung der NPD im Wetteraukreis



Fazit:

Die NPD lag im Vergleich zum Hessenergebnis im Jahr

2013 (BTW) in 21 Kommunen über dem Hessenergebnis – dies entspricht 84% aller Wetterauer Kommunen

2016 (KW) in 25 Kommunen über dem Hessenergebnis – dies entspricht 100% aller Wetterauer Kommunen

2017 (BTW) in 19 Kommunen über dem Hessenergebnis – dies entspricht 76% aller Wetterauer Kommunen

Die AFD lag im Vergleich zum Hessenergebnis im Jahr

2013 (BTW) in 16 Kommunen über dem Hessenergebnis – dies entspricht 64% aller Wetterauer Kommunen

2016 (KW) in 18 Kommunen über dem Hessenergebnis – dies entspricht 72% aller Wetterauer Kommunen

2017 (BTW) in 13 Kommunen über dem Hessenergebnis – dies entspricht 52% aller Wetterauer Kommunen

Weitere Gruppierungen im Wetteraukreis:

- Die sog. „Identitäre Bewegung“ / „Neue“ Rechte
-
- Neonazistische „Kameradschafts“-Szene
- Sog. „Reichsbürger“
- Rechte Kleinstparteien